

INTERVIEW

# Im lokalen Einzelhandel geht es jetzt um alles!

Fortsetzung von Seite 1 - Trotz intensiver Einsparmaßnahmen laufen den Händlern die Kosten davon - Noch zwei verkaufsoffene Sonntage vorzusehen

Wieso ist die Lage so prekär geworden?

**Ralf Schmitz:** Wir versuchen seit März unsere Kosten zu reduzieren und sparen seitdem, wo es nur möglich ist. Das funktioniert allerdings nicht in allen kaufmännisch relevanten Bereichen. So müssen wir Händler bestimmte Betriebskosten, etwa für Versicherungen, Steuern, Mieten, Abgaben an Berufsgenossenschaften oder z.B. die Gema, an das Finanzamt in Form von Vorsteuern bzw. Vorauszahlungen kontinuierlich aufbringen. Die sind einfach nicht einzusparen. Diese Kosten laufen weiter und wachsen uns mit der Zeit über den Kopf. Personalabbau ist keine Lösung, ohne unser Fachpersonal verlieren wir unser größtes Potenzial.



Schade! Eine St.-Martins-Aktion kann der Gewerbeverband Baesweiler in diesem Jahr nicht anbieten, dafür jedoch eine Gutschein-Aktion.

FOTO: STEPHAN TRIBBELS

Hatte sich die Situation im örtlichen Einzelhandel nicht zwischenteilig wieder einigermaßen entspannt?

**Ralf Schmitz:** Das war so. Im Sommer waren die Geschäfte wieder gut angegangen. Bis Mitte Oktober hat man Licht am Horizont gesehen, die Kunden

waren wieder da. Die Umsätze flossen. Sicherlich nicht in dem Maße, wie wir es mal gewohnt waren. Es herrschte jedoch nach meinen Eindrücken eine positive Atmosphäre in den Geschäften. Das hat den Händlern Mut gemacht und den Kopf freigepusht. Das hat uns erstmalig

Ängste und Sorgen genommen. Doch mit dem Aufkommen der zweiten Welle ist es fast noch schlimmer als im März, weil die Sorgen nicht mehr klein werden.

Immer weit müsste der Einzelhandel in der anhaltenden Krise vom Staat unter-

stützt werden?

**Ralf Schmitz:** Zunächst einmal bin ich davon überzeugt, dass unsere Kunden zu uns stehen und uns die Treue halten. Ansonsten müssen Hilfen vom Land oder vom Bund zeitnah fließen. Eine Pauschalhilfe mit einer 9000-Euro-Hilfe wie im Frühjahr wäre in einem Fall aber aus meiner Sicht nicht der richtige Weg. Hilfen müssten schon betriebspezifisch und angemessen sein. Hier käme es darauf an, wie jeder Händler seine konkreten Betriebskosten darstellen kann, in welcher Höhe auch immer. Wir reden hier in erster Linie von den Mieten und allen Betriebskosten, Strom, Steuer und ähnlichen Dingen, die entsprechend der Verhältnismäßigkeit unterstützt werden müssten. Gerne auch über den Steuerberater, der am Ende dann die Anträge stellt. Ich glaube nicht, dass es ohne geht.

Glauben Sie wirklich, dass der stationäre Einzelhandel in Gänze so massiv von

der zweiten Corona-Welle bedroht ist?

**Ralf Schmitz:** Ich glaube, dass ich hier für jeden kleinen Fachhändler sprechen kann. Also nicht speziell für mich oder den Gewerbeverband Baesweiler, sondern stellvertretend für jeden Händler, der keiner GmbH, KG, oHG oder ähnlichen Firmenkonstrukturen vorsteht. Alle mit ihren Einzelhändlern im Einzelhandel stecken mit ihrem Gesamt- und Privatvermögen in diese Spirale. Wir stehen nicht mit den Mietkosten und ähnlichen Dingen da. Wir stehen mit unseren Privatvermögen dafür. Gerade, dass unsere Geschäftsfunktionen. Was wiederum auch einen gewissen Zwang bedingt, immer weitermachen zu müssen, damit nicht alles zusammenbricht. Leider habe ich nicht ein paar Mehrfamilienhäuser, mit denen ich mich im Jahr 2020 besser über Wasser halten könnte. Andererseits: Ein Unternehmer unternimmt ebenfalls etwas. Das ist eben eine Gratwanderung. Wenn ich in meinem Geschäft keine Ware anbiete, kann ich den Kunden auch nichts

verkaufen. Wenn ich aber diese Ware nicht verkaufen kann, muss diese aber letztendlich doch bezahlen.

Was zeitnah am Weihnachtsgeschäft sicher ein Dilemma ist...

**Ralf Schmitz:** Und das Dilemma bricht nun bereits das zweite Mal in diesem Jahr über uns herein. Wenn die einzigen im Weihnachtsgeschäft ähnlich schlimmer sind, haben wir Händler keine Liquidität mehr. Nach meiner Einschätzung gibt es kaum noch Einzelhändler, die liquide Mittel haben. Damit werden wir zu recht kommen und dennoch die Forderungen eingeleihen, die regelmäßig anfallen. Das ist dann schon mal sehr hart, und eine Stressprüfung in so einer Zeit erzeugt auch nicht unbedingt von größtem Gespür für die Lage des Handels, an Tagen, an denen vielleicht kein Kunde oder nur wenige in den Laden finden. Dabei macht Einkäufen den Kunden selbst mit Maske immer noch Spaß und mir auch umgekehrt das Beraten, die Interak-

tion mit den Kunden. Das sorgt für Glücksgefühle auf beiden Seiten!

Der Gewerbeverband Baesweiler hat ja eigentlich in den vergangenen zwei Monaten November und Dezember noch einiges vor. Daraus wird nun wegen Corona nichts, oder?

**Ralf Schmitz:** Wir werden schon noch einiges für unsere Kunden machen, aber bezüglich des Martins- und Weihnachtsmarktes, die nun ausfallen, stimmt das. Beide Aktionen waren schon bestens vorbereitet und hätten nur noch stattfinden müssen. Daraus wird nun aus auch für uns Händlern nachvollziehbaren Gründen nichts. Doch anstelle des ausgefallenen Martinsmarktes haben wir uns alternativ eine Covid-Gutschein-Aktion für unsere Kunden einfallen lassen, mit der wir uns sparen können. Zudem machen wir mit dieser Aktion nochmal auf unsere Situation aufmerksam. Außerdem werden wir am letzten November-Wochenende das „Black Weekend“ mit besonderen Schnäppchen in

Baesweiler aufleben lassen. Ideal auch für den Kauf von Weihnachtsgeschenken, zumal der Sonntag, 29. November, dann auch in Baesweiler verkaufsoffen sein wird. Einen Weihnachtsmarkt werden wir zwar nicht haben, allerdings sind wir uns mit der Stadt Baesweiler einig, dass es am 13. Dezember, zum dritten Advent, noch einen verkaufsoffenen Sonntag geben kann.

Eine gewisse Zuversicht bleibt also doch...

**Ralf Schmitz:** Selbstverständlich! Das Beraten und Verkaufen hier in Baesweiler macht uns persönlich auch immer noch sehr viel Freude, unsere Kunden werden uns die Treue halten, und dennoch ist die Entwicklung in den nächsten zwei Monaten schon sehr entscheidend für die Zukunft des stationären Handels bzw. um weiteres Leben in den Innenstädten zu verhindern. Abgesehen davon werden uns die Folgen der Pandemie auch so noch ein paar Jahre beschäftigen.

## Drei Verletzte durch Kollision

**ALSODORF.** Am frühen Mittwochmorgen ereignete sich bei einem Unfall auf dem Kurt-Koblitz-Ring drei Personen nach ersten Erkenntnissen leicht verletzt worden. Die 77-jährige Frau aus Würselen war in Richtung

Baesweiler unterwegs und übersah beim Linksabbiegen in den Grenzbereich entgegenkommenden Pkw einer 37-jährigen Fahrerin aus Baesweiler. Diese war gemeinsam mit ihrer 57-jährigen Beifahrerin

in Fahrtrichtung Würselen unterwegs. Es kam zum Zusammenstoß im Kreuzungsbereich.

Alle Personen wurden nach ersten Erkenntnissen nur leicht verletzt und vorsorglich in Krankenhäuser

eingeliefert. Die Verletzten wurden erheblich verletzt und mussten geschleppt werden.

Während der Unfallaufnahme wurde der Kurt-Koblitz-Ring teilweise für den Verkehr gesperrt. (t)

### Gesucht Gefunden!

<b>Bad-Sanierung</b> <b>Bäder Mainz</b> „Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad“ Herzogenrath Markt 31, Tel. 024 07/572 09 80 www.baeder-mainz.de	<b>Elektro</b> <b>Franken + Reinold GmbH</b> Meisterbetrieb – Elektroinstallationen Neubau, Altbau, Sanierung, Beratung, Planung, Ausführung, Kundendienst 02405/4065067, info@franken-reinold.de	<b>Heizung-Sanitär</b> <b>Bresser GmbH</b> Installation, Gas, Heizungsbau, Planung und Ausführung 52477 Alsdorf, Burgstr. 38, Tel. 02405/1272	<b>Markisen</b> <b>Wintergarten-Solution Satzkow</b> Terrassendächer & Wintergärten aus Aluminium Markisen & Glasschiebetüren, alles mit Maßanfertigung www.wintergarten-firma.de Ausstellung: Tel. 024 04/596 50 01
<b>Dachdecker</b> <b>Abdichtungen und Bedachungen Offermans</b> Ausführung aller Dachdecker- und Klempnerarbeiten Baesweiler, Tel. 02401/52185 oder 0178/8587755	<b>Gebäudereinigung</b> <b>Thomas Strick</b> Glasreinigung, Treppenausrüstung, Büroreinigung Würselen, 024 05/10855 info@glasreinigung-strick.de	<b>Sanitär-Heizung-Planung Erdurts</b> Mübör-Str. 42, 52477 Alsdorf Tel. 024 04/97575 od. 62098 Fax 024 04/97576 od. 68761	<b>Polster-/Teppichreinigung</b> Geben Sie Ihre Polstermöbel vertrauensvoll in unsere Hände <b>TOP-Reinigung GmbH</b> Eifelstraße 15-17, Aachen Telefon 50 43 59
<b>Bedachung Langohr GmbH</b> Fachbetrieb für Dach und Wand, Dachstuhl, Holzbau u. Innenausbau Tel.: 02405/93809, Fax 02405/94559 E-Mail: info@langohr-bedachungen.de	<b>Glas</b> <b>Glas Thoma, Inh. Guido Mickisch</b> Schweißbacher Str. 17, Würselen Tel. 02405/84800 www.glas-thoma.de info@glas-thoma.de	<b>HSK-Haustechnik</b> Sanitär – Heizung – Klima – Lüftung 52146 Würselen, Scherberger Str. 48 Tel. 02405/888 17 u. 01 74/977 7922 michael-branigk@t-online.de	<b>Terrassendach</b> <b>Wintergarten-Solution Satzkow</b> Terrassendächer & Wintergärten aus Aluminium Markisen & Glasschiebetüren, alles mit Maßanfertigung www.wintergarten-firma.de Tel. 024 04/596 50 01
<b>Das Dusch-WC</b> <b>Reinigung ohne Papier</b> Wohltuender Duschstrahl Einfache Bedienung Sehen Sie selbst www.sauberpo.de	<b>Malerbetrieb</b> <b>Malermeister Dieter Jansen</b> Kreative Farb- und Raumgestaltung, Fassadengestaltung, Tapezier- und Lackierarbeiten, Alsdorf, Annastr. 49, Tel. 02404/81669	<b>MENNICKEN – Meisterbetrieb</b> Heizung – Sanitär – Klima Feldstr. 27b · Tel. 02404/969060 52477 Alsdorf · Fax 02404/969062 E-Mail: info@heizung-mennicken.de	<b>Tischler/Schreiner</b> <b>Sascha Sauer – Ihr Tischler</b> Fenster – Türen – Böden – Innenausbau – Reparaturen – Design-Böden www.saschasauer.de Ausstellung: Tel. 02405/898864
<b>Fenster-Türen</b> <b>Magnety Ferro-MA GmbH</b> Beratung, Planung, Montage u. Service Fenstertüren   Markisen Haustüren   Vordächer u. Reparaturen www.magnety.de   Würselen, 02405/3655	<b>Goldankauf</b> <b>Juwelier Berretz</b> Seriöser Goldankauf zu Tageshöchstpreisen. Gerne auch Hausbesuche. Kaiserstr. 47, Würselen, Tel. 02405/454735	<b>Heizung-Sanitär-Solar</b> <b>Meisterbetrieb Toni Rodriguez</b> Baesweiler, Claus-Monet-Ring 21 Tel. 02401/895127, Fax 02401/6028768 E-Mail: infotonirodriguez@t-online.de	<b>Wintergärten</b> <b>Magnety Ferro-MA GmbH</b> Wintergärten, Überdachungen aus Aluminium und passende Pflanzanlagen zertifizierte Fertigung, eigene Montage große Ausstellung in Würselen (K30) www.magnety.de   Würselen, 02405/36



Die aufgestiegene Herren 60-Mannschaft des BTCs (v.l.n.r.): Franz-Gustav Glöggl, Hans-Jürgen Slotara, Hans-Georg Gutsch, Martin Lehnardt, Niko Jelic (nicht auf dem Bild: Josef Basten, Marek Urbanczyk).

FOTO: BTC, CLARA KLÖSGES

## Großes Tennis geboten

Drei Nachwuchs-Teams und drei Senioren-Mannschaften aufgestiegen

**BAESWEILER.** Trotz des Ausbruchs der Corona-Pandemie am Anfang des Jahres 2020 startete der Baesweiler Tennis Clubs (BTC) in die Sommersaison 2020 voller Freude und Motivation. Nun lässt der BTC noch einmal Revue passieren: In der vergangenen Sommersaison (2020) waren insgesamt elf Mannschaften für den BTC gemeldet. Dabei hat der Verein zahlreiche Erfolge für sich verbucht: So feierten drei Mannschaften des Clubs aus dem Erwachsenen-Bereich und drei Jugendmannschaften ihren Aufstieg. Der BTC gratuliert allen Mannschaften und bedankt sich für ihr Engagement.

**Herren 60 steigen in 1. Verbandsliga auf und Herren 55 steigen in Oberliga auf**

Die Herren 60 schafften ebenfalls einen überzeugenden Abschluss der Sommersaison. Die Herren erzielten vier Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage. Sie holten den Gruppensieg, und damit ist der Aufstieg in die 1. Kreisliga geschafft.

**Herren 40 steigen in 1. Kreisliga auf**

Die Herren 40 schafften ebenfalls einen überzeugenden Abschluss der Sommersaison. Die Herren erzielten vier Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage. Sie holten den Gruppensieg, und damit ist der Aufstieg in die 1. Kreisliga geschafft.

**Gleich drei Jugendmannschaften steigen auf**

Beide Mädchen-Mannschaften und die Juniorinnen Mannschaft steigen souverän auf. Beide Mädchen-Mannschaften gaben in der gesamten Saison nur zwei Matchpunkte ab, holten ohne Punktverlust den Gruppensieg und damit den Aufstieg. Die 1. Mäd-

chen steigt in die 1. Bezirksliga und die 2. Mädchen in die 2. Bezirksliga.

Die Juniorinnen hatten es dabei etwas schwieriger. So trafen sie auf die Juniorinnen von TK Kurhaus Aachen, Grün-Weiß Aachen sowie Rot-Weiß Düren und hatten zum Ende der Saison mit einem verletzungsbedingten Ausfall einer Spielerin zu kämpfen. Die Juniorinnen ließen sich nicht unterkriegen, errangen vier Siege und ein knappes Unentschieden. So holten sie den Gruppensieg und damit ist der Aufstieg in die 2. Verbandsliga geschafft.

(red)